

Änderung der Bürgerrechtsverordnung; Vorregistrierung im Zivilstandsregister

Änderung vom 27. Februar 2024

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf Artikel 79 Absatz 2 der Verfassung des Kantons Solothurn
(KV) vom 8. Juni 1986¹⁾ § 31 Abs. 3 des Gesetzes über das Kantons- und
Gemeindebürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz) vom 4. Dezember 2006²⁾ sowie
die Schweizerische Zivilstandsverordnung des Bundes vom 28. April 2004³⁾

beschliesst

I.

Der Erlass Vollzugsverordnung zum Gesetz über das Kantons- und Gemein-
debürgerrecht (Bürgerrechtsverordnung) vom 4. Dezember 2006⁴⁾ (Stand
1. Januar 2024) wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 2

² Ausländische Staatsangehörige müssen überdies vorlegen:

- a) (*geändert*) Bestätigung über den registrierten Personenstand für
ausländische Staatsangehörige und Staatenlose (für Einzelpersonen),
Familienausweis (für Ehegatten) oder Partnerschaftsausweis (für ein-
getragene Partnerschaften), jeweils nicht älter als 6 Monate sowie
eine Kopie des Ausländerausweises;

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt am 1. Juli 2024 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Ein-
spruchsrecht des Kantonsrates.

¹⁾ BGS [111.1.](#)

²⁾ BGS [112.12.](#)

³⁾ SR [211.112.2.](#)

⁴⁾ BGS [112.12.](#)

GS 2024, 2

Solothurn, 27. Februar 2024

Im Namen des Regierungsrates

Peter Hodel
Herr Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2024/267 vom 27. Februar 2024.
Veto Nr. 514, Ablauf der Einspruchsfrist: 29. April 2024.